

# Amtsblatt

## für den Salzlandkreis

- Amtliches Verkündungsblatt -



---

20. Jahrgang

Bernburg (Saale), 11. März 2009

Nummer 12

---

### I N H A L T

#### **A. Amtliche Bekanntmachungen des Salzlandkreises**

- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Tornitz **109**
- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Glöthe **110**
- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Glöthe **112**
- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Wespen und Barby **113**
- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Glinde **115**
- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Calbe **116**
- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Zeitz **119**
- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Biere **121**
- Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Zens **123**

- Änderung zur Allgemeinverfügung zur Durchsetzung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung von Klärschlämmen, Klärschlammkomposten und –gemischen im Land Sachsen-Anhalt **125**
- Beschlüsse des Kreistages des Salzlandkreises vom 04.03.2009 **125**
- Satzung zur Übernahme von Wohnheimkosten für Schülerinnen und Schüler des Salzlandkreises **127**

## **B. Amtliche Bekanntmachungen der Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften**

### Stadt Bernburg (Saale)

- Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Bernburg (Saale) am 17.03.2009 **129**
- Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Bernburg (Saale) am 19.03.2009 **130**

## **C. Amtliche Bekanntmachungen sonstiger Dienststellen**

## **D. Sonstige Mitteilungen**

### **Impressum**

Herausgeber und Herstellung:

Erscheinungsweise:

Bezug:

Salzlandkreis

nach Bedarf

Salzlandkreis, 10 Hauptamt/ Kreistagsbüro, 1. Obergeschoss, Zimmer 209, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale)

Bezugspreis: Kosten eines Exemplars für den Verkauf/ Abo: 2,70 EUR

Ferner besteht die Möglichkeit der kostenlosen Einsichtnahme.

## A. Amtliche Bekanntmachungen des Salzlandkreises

### • Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Tornitz

Der Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Art der Anlage: Trinkwasseranlage DN 80 bis DN 200 inkl. Nebenanlagen  
– Bedienpunkte für Armaturen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten)  
Leistungsumfang: Dient zur Versorgung der Ortslage Werkleitz  
Durchmesser: Die Leitungen sind erdverlegt und in ein geschlossenes Ringsystem integriert.  
Materialarten: AZ und GG

Die Schutzstreifenbreite beträgt für Leitungen bis DN 150 > 4,00 m und für Leitungen ab DN 200 > 6,00 m gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 400-1

Folgende Grundstücke in der Gemarkung Tornitz (1411) sind betroffen:

Lfd. Nr.	Gemeinde/ Gemarkung	Gemarkungs- Nr.	Flur	Flurstück	Grund- buch Blatt Nr.	Schutzstreifen- Breite in m <sup>2</sup> (mit CAD ermit- telt)
1	Tornitz	1411	4	354/110	221	1343,21
2	Tornitz	1411	4	434/104	493	530,39
3	Tornitz	1411	4	78/2	191	213,90
4	Tornitz	1411	4	345/91	221	1156,91
5	Tornitz	1411	4	333/90	512	112,81
6	Tornitz	1411	5	96	221	21,40
7	Tornitz	1411	5	171	568	546,80
8	Tornitz	1411	5	182/19	546	719,83
9	Tornitz	1411	5	170	354	474,52
10	Tornitz	1411	5	697/183	530	17,38

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgenden Stellen eingesehen werden:

in Bernburg:

Kreisverwaltung Kreishaus II, Friedensallee 25, Bürgerbüro, Zi.: 117

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Samstag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in Aschersleben:

Kreisverwaltung Kreishaus I, Ermslebener Str. 77, Umweltamt Raum 523,

Frau Hebestadt, Tel: 03473 955 1523

Sprechzeiten: Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in Schönebeck:

Kreisverwaltung Cokturhof Haus 1, Bürgerbüro, Tel.: 03928 780 366

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

#### **Hinweis:**

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an den Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 05.03.2009

gez. Gerstner  
Landrat

#### **• Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Glöthe**

Der Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Art der Anlage:	Trinkwasseranlage DN 80 bis DN 200 inkl. Nebenanlagen – Bedienpunkte für Armaturen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten)
Leistungsumfang:	Dient zur Versorgung der Ortslage Ullnitz
Durchmesser:	Die Leitungen sind erdverlegt und in ein geschlossenes Ringsystem integriert.
Materialarten:	Stahl, GG, PE und PVC

Die Schutzstreifenbreite beträgt für Leitungen bis DN 150 > 4,00 m und für Leitungen ab DN 200 > 6,00 m gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 400-1

Folgende Grundstücke in der Gemarkung Glöthe (1382) sind betroffen:

Lfd. Nr.	Gemeinde/ Gemarkung	Gemarkungs- Nr.	Flur	Flurstück	Grund- buch Blatt Nr.	Schutzstreifen- Breite in m <sup>2</sup> (mit CAD ermit- telt)
1	Glöthe	1382	5	625/8	449	80,06
2	Glöthe	1382	5	4/9	1001	33,36
3	Glöthe	1382	5	4/17	799	48,80
4	Glöthe	1382	5	1070	959	44,03
5	Glöthe	1382	5	6/5	799	65,87
6	Glöthe	1382	5	1033	782	296,71
7	Glöthe	1382	5	7	450	152,70
8	Glöthe	1382	5	6/6	799	95,01
9	Glöthe	1382	5	10001	790	42,21
10	Glöthe	1382	5	3/10	987	110,99
11	Glöthe	1382	5	3/11	1001	64,38
12	Glöthe	1382	5	238/13	949	65,64

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgenden Stellen eingesehen werden:

in Bernburg:

Kreisverwaltung Kreishaus II, Friedensallee 25, Bürgerbüro, Zi.: 117

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Samstag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in Aschersleben:

Kreisverwaltung Kreishaus I, Ermslebener Str. 77, Umweltamt Raum 523,

Frau Hebestadt, Tel: 03473 955 1523

Sprechzeiten: Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in Schönebeck:

Kreisverwaltung Cokturhof Haus 1, Bürgerbüro, Tel.: 03928 780 366

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

#### **Hinweis:**

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an den Wasserversor-

gungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 05.03.2009

gez. Gerstner  
Landrat

• **Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Glöthe**

Der Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Art der Anlage: Trinkwasserversorgungsleitung DN 80 ... DN 200 inkl. Nebenanlagen  
– Bedienpunkte für Armaturen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten)  
Leistungsumfang: Dient zur Versorgung der Ortslage Glöthe  
Durchmesser: Die Leitungen sind erdverlegt in einem geschlossenen Ringsystem  
Materialarten: Stahl, AZ, PE und PVC

Die Schutzstreifenbreite beträgt für Leitungen bis DN 150 > 4 m, ab DN 200 demnach 6 m gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 400-1

Folgende Grundstücke in der Gemarkung Glöthe sind betroffen:

Lfd. Nr.	Gemeinde/ Gemarkung	Gemarkungs- Nr.	Flur	Flurstück	Grund- buch Blatt Nr.	Schutzstreifen- Breite in m <sup>2</sup> (mit CAD ermit- telt)
1	Glöthe	1382	3	44	113	90,83
2	Glöthe	1382	4	1092	997	244,01
3	Glöthe	1382	4	13	45	79,35

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgenden Stellen eingesehen werden:

in Bernburg:

Kreisverwaltung Kreishaus II, Friedensallee 25, Bürgerbüro, Zi.: 117  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)  
Samstag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in Aschersleben:

Kreisverwaltung Kreishaus I, Ermslebener Str. 77, Umweltamt Raum 523,  
Frau Hebestadt, Tel: 03473 955 1523  
Sprechzeiten: Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in Schönebeck:

Kreisverwaltung Cokturhof Haus 1, Bürgerbüro, Tel.: 03928 780 366

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

#### **Hinweis:**

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an den Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 05.03.2009

gez. Gerstner  
Landrat

- **Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Wespen und Barby**

Der Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Art der Anlage	Trinkwasserversorgungsleitung DN 100 ... DN 200 inkl. Nebenanlagen – Bedienpunkte für Armaturen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten)
Leistungsumfang:	Dient zur Versorgung der Ortslage Wespen
Durchmesser:	Die Leitungen sind erdverlegt, geschlossenes Ringsystem
Materialarten:	Stahl, AZ, PE und PVC

Die Schutzstreifenbreite beträgt für Leitungen bis DN 400 entsprechend 6 m gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 400-1

Folgende Grundstücke in der Gemarkung Wespen sind betroffen:

Lfd. Nr.	Gemeinde/ Gemarkung	Gemarkungs- Nr.	Flur	Flurstück	Grund- buch Blatt Nr.	Schutzstreifen- Breite in m <sup>2</sup> (mit CAD ermit- telt)
1	Wespen	1415	2	80/1	167	9,48
2	Wespen	1415	2	329/82	35	87,97
3	Wespen	1415	2	36/2	30	78,83
4	Wespen	1415	2	113/10	88	161,36
5	Wespen	1415	2	113/8	19	40,24
6	Wespen	1415	2	113/5	19	62,77
7	Wespen	1415	2	349/34	14	148,75

Folgende Grundstücke in der Gemarkung Barby sind betroffen:

Lfd. Nr.	Gemeinde/ Gemarkung	Gemarkungs- Nr.	Flur	Flurstück	Grund- buch Blatt Nr.	Schutzstreifen- Breite in m <sup>2</sup> (mit CAD ermit- telt)
8	Barby	1368	15	114/2	2021	97,29
9	Barby	1368	15	169/114	1575	37,36

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgenden Stellen eingesehen werden:

in Bernburg:

Kreisverwaltung Kreishaus II, Friedensallee 25, Bürgerbüro, Zi.: 117

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Samstag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in Aschersleben:

Kreisverwaltung Kreishaus I, Ermslebener Str. 77, Umweltamt Raum 523,

Frau Hebestadt, Tel: 03473 955 1523

Sprechzeiten: Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in Schönebeck:

Kreisverwaltung Cokturhof Haus 1, Bürgerbüro, Tel.: 03928 780 366

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

**Hinweis:**

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an den Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 05.03.2009

gez. Gerstner  
Landrat

• **Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Glinde**

Der Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Art der Anlage: Trinkwasserversorgungsleitung DA 90 ... DN 150 inkl. Nebenanlagen  
– Bedienpunkte für Armaturen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten)  
Leistungsumfang: Dient zur Versorgung der Ortslage Glinde  
Durchmesser: Die Leitungen sind erdverlegt.  
Materialarten: Stahl, AZ, PE und PVC

Die Schutzstreifenbreite beträgt 4 m gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 400-1

Folgende Grundstücke in der Gemarkung Glinde sind betroffen:

Lfd. Nr.	Gemeinde/ Gemarkung	Gemarkungs- Nr.	Flur	Flurstück	Grund- buch Blatt Nr.	Schutzstreifen- Breite in m <sup>2</sup> (mit CAD ermit- telt)
1	Glinde	1381	2	1051	37	359,97
2	Glinde	1381	2	752/164	249	75,39
3	Glinde	1381	2	385/164	25	41,20

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgenden Stellen eingesehen werden:

in Bernburg:

Kreisverwaltung Kreishaus II, Friedensallee 25, Bürgerbüro, Zi.: 117

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Samstag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in Aschersleben:

Kreisverwaltung Kreishaus I, Ermslebener Str. 77, Umweltamt Raum 523,  
Frau Hebestadt, Tel: 03473 955 1523

Sprechzeiten: Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in Schönebeck:

Kreisverwaltung Cokturhof Haus 1, Bürgerbüro, Tel.: 03928 780 366

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

#### **Hinweis:**

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an den Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 05.03.2009

gez. Gerstner  
Landrat

#### **• Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Calbe**

Der Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Art der Anlage: Hauptwasserleitung DN 150 inkl. Nebenanlagen – Bedienpunkte für Armaturen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten)  
Leistungsumfang: Dient zur Versorgung des Ortsteiles Calbe, Damaschkeplan und des Ortes Jesar.  
Durchmesser: DN 150, erdverlegt  
Gesamtlänge: 2.150,00 m  
Material: Materialart PVC

Die Schutzstreifenbreite beträgt 4 m gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 400-1

Folgende Grundstücke in der Gemarkung Calbe sind betroffen:

Lfd. Nr.	Gemeinde/ Gemarkung	Gemarkungs- Nr.	Flur	Flurstück	Grund- buch Blatt Nr.	Schutzstreifen- Breite in m <sup>2</sup> (mit CAD ermit- telt)
1	Calbe	1377	18	216/28	508	55,84
2	Calbe	1377	18	303/38	1972	64,16
3	Calbe	1377	18	24	5491	217,64
4	Calbe	1377	18	32/4	1835	32,27
5	Calbe	1377	18	386/1	3455	57,98
6	Calbe	1377	18	381/36	5117	28,56
7	Calbe	1377	18	395/37	1312	94,76
8	Calbe	1377	18	220/32	2614	54,40
9	Calbe	1377	18	345/22	1490	62,32
10	Calbe	1377	18	382/36	5117	28,33
11	Calbe	1377	18	183/20	4216	61,41
12	Calbe	1377	18	1/6	3318	131,84
13	Calbe	1377	18	272/29	2582	61,94
14	Calbe	1377	18	217/28	2570	51,36
15	Calbe	1377	18	182/20	1088	61,26
16	Calbe	1377	18	32/2	1835	112,88
17	Calbe	1377	18	157/33	2496	52,03
18	Calbe	1377	18	333/3	504	56,30
19	Calbe	1377	18	37/1	3451	100,04
20	Calbe	1377	18	32/3	821	100,69
21	Calbe	1377	18	293/36	1532	71,80
22	Calbe	1377	18	419/35	2594	26,60
23	Calbe	1377	18	30/1	1555	43,12
24	Calbe	1377	18	9	1495	30,46
25	Calbe	1377	18	249/5	1308	56,41
26	Calbe	1377	18	23/4	3263	103,72
27	Calbe	1377	18	383/1	3211	34,47
28	Calbe	1377	18	247/5	2604	59,59
29	Calbe	1377	18	299/38	639	108,00
30	Calbe	1377	18	332/3	541	56,57
31	Calbe	1377	18	23/2	3261	102,14
32	Calbe	1377	18	389/37	1307	111,91
33	Calbe	1377	18	18	5200	83,25
34	Calbe	1377	18	13	1833	54,56
35	Calbe	1377	18	337/23	1926	56,57
36	Calbe	1377	18	2	3502	66,10
37	Calbe	1377	18	311/21	915	50,96
38	Calbe	1377	18	283/35	2592	62,94
39	Calbe	1377	18	198/15	3297	38,04
40	Calbe	1377	18	31	1398	114,95
41	Calbe	1377	18	23/1	1925	46,57
42	Calbe	1377	18	36/1	2188	158,50
43	Calbe	1377	18	275/29	3645	60,33
44	Calbe	1377	18	310/21	915	53,87
45	Calbe	1377	18	397/33	2778	43,60
46	Calbe	1377	18	14/1	1462	59,89
47	Calbe	1377	18	26/3	2133	61,30
48	Calbe	1377	18	19	256	66,72
49	Calbe	1377	18	336/23	1927	53,24
50	Calbe	1377	18	29/1	2163	60,08

Lfd. Nr.	Gemeinde/ Gemarkung	Gemarkungs- Nr.	Flur	Flurstück	Grund- buch Blatt Nr.	Schutzstreifen- Breite in m <sup>2</sup> (mit CAD ermit- telt)
51	Calbe	1377	18	248/5	1185	54,43
52	Calbe	1377	18	1/5	3512	23,83
53	Calbe	1377	18	301/38	2496	40,21
54	Calbe	1377	18	4	5193	113,91
55	Calbe	1377	18	305/38	4225	48,86
56	Calbe	1377	18	12	496	53,09
57	Calbe	1377	18	191/21	1774	73,50
58	Calbe	1377	18	10/1	2560	108,60
59	Calbe	1377	18	376/16	4027	40,33
60	Calbe	1377	18	21/1	1472	99,84
61	Calbe	1377	18	199/15	1991	43,71
62	Calbe	1377	18	23/3	3262	108,46
63	Calbe	1377	18	346/22	2360	54,91
64	Calbe	1377	18	250/5	1495	49,71
65	Calbe	1377	18	158/33	2828	53,37
66	Calbe	1377	18	385/1	1376	79,82
67	Calbe	1377	18	195/27	2360	61,41
68	Calbe	1377	18	17	71	103,15
69	Calbe	1377	18	348/26	2131	52,92
70	Calbe	1377	18	34	264	106,81
71	Calbe	1377	18	156/33	2195	52,45
72	Calbe	1377	18	285/35	3222	73,31
73	Calbe	1377	18	380/36	2658	27,86
74	Calbe	1377	18	252/30	2674	47,06
75	Calbe	1377	18	1/3	3512	34,46
76	Calbe	1377	18	27/1	5034	127,64
77	Calbe	1377	18	377/16	3382	47,32
78	Calbe	1377	18	35/1	1576	52,69
79	Calbe	1377	18	25	240	42,76
80	Calbe	1377	18	1 / 2	3188	78,14
81	Calbe	1377	18	190/21	1774	137,23

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgenden Stellen eingesehen werden:

in Bernburg:

Kreisverwaltung Kreishaus II, Friedensallee 25, Bürgerbüro, Zi.: 117

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Samstag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in Aschersleben:

Kreisverwaltung Kreishaus I, Ermslebener Str. 77, Umweltamt Raum 523,

Frau Hebestadt, Tel: 03473 955 1523

Sprechzeiten: Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
 Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in Schönebeck:

Kreisverwaltung Cokturhof Haus 1, Bürgerbüro, Tel.: 03928 780 366

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen. Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

**Hinweis:**

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an den Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 05.03.2009

gez. Gerstner  
 Landrat

**• Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Zeitz**

Der Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Art der Anlage: Trinkwasserversorgungsleitung DN 200 inkl. Nebenanlagen  
 – Bedienpunkte für Armaturen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten)  
 Leistungsumfang: Dient zur Versorgung der Ortschaft Zeitz  
 Durchmesser: DN 200, erdverlegt, geschlossenes Ringsystem  
 Material: Materialart AZ

Die Schutzstreifenbreite beträgt 6 m gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 400-1

Folgende Grundstücke in der Gemarkung Zeitz sind betroffen:

Lfd. Nr.	Gemeinde/ Gemarkung	Gemarkungs-Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuch Blatt Nr.	Schutzstreifen-Breite in m <sup>2</sup> (mit CAD ermittelt)
1	Zeitz	1369	1	1001	501	610,07
2	Zeitz	1369	1	171/1	3260	62,29
3	Zeitz	1369	1	172/3	79	17,21
4	Zeitz	1369	1	172/2	2582	202,59

Lfd. Nr.	Gemeinde/ Gemarkung	Gemarkungs- Nr.	Flur	Flurstück	Grund- buch Blatt Nr.	Schutzstreifen- Breite in m <sup>2</sup> (mit CAD ermit- telt)
5	Zeitz	1369	1	172/4	3240	136,66
6	Zeitz	1369	1	173/2	3217	82,10
7	Zeitz	1369	1	172/1	1475	107,62
8	Zeitz	1369	1	173/1	186	196,66
9	Zeitz	1369	1	173/4	3240	49,85
10	Zeitz	1369	1	178	3344	243,74
11	Zeitz	1369	1	177	3344	427,08
12	Zeitz	1369	1	244/228	2968	278,65

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgenden Stellen eingesehen werden:

in Bernburg:

Kreisverwaltung Kreishaus II, Friedensallee 25, Bürgerbüro, Zi.: 117

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Samstag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in Aschersleben:

Kreisverwaltung Kreishaus I, Ermslebener Str. 77, Umweltamt Raum 523,

Frau Hebestadt, Tel: 03473 955 1523

Sprechzeiten: Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in Schönebeck:

Kreisverwaltung Cokturhof Haus 1, Bürgerbüro, Tel.: 03928 780 366

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen. Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

#### **Hinweis:**

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an den Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 05.03.2009

gez. Gerstner  
Landrat

- **Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Biere**

Der Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Art der Anlage: Trinkwasserversorgungsleitung DN 80 ... 150 inkl. Nebenanlagen  
 – Bedienpunkte für Armaturen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten)  
 Leistungsumfang: Dient zur Versorgung der Ortslage Biere  
 Durchmesser: Die Versorgungsleitungen sind erdverlegt, geschlossenes Ringsystem  
 Materialarten: Stahl, AZ und PVC

Die Schutzstreifenbreite beträgt 4 m gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 400-1

Folgende Grundstücke in der Gemarkung Biere sind betroffen:

Lfd. Nr.	Gemeinde/ Gemarkung	Gemarkungs- Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuch Blatt Nr.	Schutzstreifen- Breite in m <sup>2</sup> (mit CAD er- mittelt)
1	Biere	1371	2	16/40	1969	23,36
2	Biere	1371	2	17/51	2015	11,99
3	Biere	1371	2	1004	2014, 2015 2016, 2022	22,62
4	Biere	1371	2	17/49	1973	1,19
5	Biere	1371	2	16/70	2069	1,59
6	Biere	1371	2	16/69	2066	34,76
7	Biere	1371	2	15/43	2066	15,05
8	Biere	1371	2	15/44	2069	36,23
9	Biere	1371	2	15/51	1971	2,10
10	Biere	1371	2	15/45	1917	37,82
11	Biere	1371	2	15/46	2080	31,39
12	Biere	1371	2	15/50	2081	19,35
13	Biere	1371	2	15/63	1954	30,71
14	Biere	1371	2	15/15	1954	13,26
15	Biere	1371	2	18/38	1839	38,75
16	Biere	1371	6	13/69	1913	45,23
17	Biere	1371	6	13/70	2140	10,00
18	Biere	1371	6	10/17	1805	308,70
19	Biere	1371	6	751/10	1805	282,58
20	Biere	1371	6	9/2	656	183,05
21	Biere	1371	6	729/9	656	299,83
22	Biere	1371	6	728/9	1661	19,76
23	Biere	1371	6	727/9	1800	130,79
24	Biere	1371	6	8/5	1760	341,85
25	Biere	1371	6	615/94	836	25,84
26	Biere	1371	8	65/4	1992	16,84

Lfd. Nr.	Gemeinde/ Gemarkung	Gemarkungs- Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuch Blatt Nr.	Schutzstrei- fen- Breite in m <sup>2</sup> (mit CAD er- mittelt)
27	Biere	1371	8	10021	2288	138,05
28	Biere	1371	8	65/8	2150	11,99
29	Biere	1371	8	65/9	2183	11,95
30	Biere	1371	8	65/10	2183	11,92
31	Biere	1371	8	10022	2287	94,82
32	Biere	1371	8	65/7	1993	71,53
33	Biere	1371	9	376/76	1428	10,30
34	Biere	1371	13	279	462	271,15
35	Biere	1371	13	311	1716	91,26
36	Biere	1371	13	85	1789	79,72
37	Biere	1371	13	93	462	4,20

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgenden Stellen eingesehen werden:

in Bernburg:

Kreisverwaltung Kreishaus II, Friedensallee 25, Bürgerbüro, Zi.: 117

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Samstag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in Aschersleben:

Kreisverwaltung Kreishaus I, Ermslebener Str. 77, Umweltamt Raum 523,

Frau Hebestadt, Tel: 03473 955 1523

Sprechzeiten: Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in Schönebeck:

Kreisverwaltung Cokturhof Haus 1, Bürgerbüro, Tel.: 03928 780 366

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

**Hinweis:**

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an den Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 05.03.2009

gez. Gerstner  
Landrat

• **Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Schönebeck – Gemarkung Zens**

Der Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale hat gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG vom 20.12.1993; BGBl. I, Seite 2192, geändert 2003 im BGBl. I, Seite 2304) i.V.m. § 6 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV vom 20.12.1994; BGBl. I, Seite 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt:

Art der Anlage: Trinkwasserversorgungsleitung DN 100 ... DN150 inkl. Nebenanlagen  
– Bedienpunkte für Armaturen (Absperrklappen, Schieber und Hydranten)  
Leistungsumfang: Dient zur Versorgung der Ortslage Zens.  
Durchmesser: Die Versorgungsleitungen sind erdverlegt, geschlossenes Ringsystem  
Materialarten: AZ und PVC

Die Schutzstreifenbreite beträgt 4 m gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 400-1

Folgende Grundstücke in der Gemarkung Zens sind betroffen:

Lfd. Nr.	Gemeinde/ Gemarkung	Gemarkungs- Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuch Blatt Nr.	Schutzstreifen- Breite in m <sup>2</sup> (mit CAD er- mittelt)
1	Zens	1418	1	29/1	260	241,21
2	Zens	1418	1	164/34	102	172,96
3	Zens	1418	1	246/70	102	1283,85
4	Zens	1418	1	10003	263	65,33
5	Zens	1418	1	285/4	112	55,33
6	Zens	1418	1	10002	289	208,19
7	Zens	1418	1	10000	281	223,26
8	Zens	1418	1	3/2	236	534,91
9	Zens	1418	1	10	102	22,68
10	Zens	1418	1	10004	281	490,99
11	Zens	1418	1	29/2	230	50,72

Bescheinigungsbehörde ist die untere Wasserbehörde des Salzlandkreises gemäß § 3 SachenR-DV.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 7 Absatz 1 SachenR-DV öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag sowie die Unterlagen, Beschreibungen und Kartenmaterial können 4 Wochen ab Veröffentlichung im Amtsblatt des Salzlandkreises bei folgenden Stellen eingesehen werden:

in Bernburg:

Kreisverwaltung Kreishaus II, Friedensallee 25, Bürgerbüro, Zi.: 117

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Samstag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in Aschersleben:

Kreisverwaltung Kreishaus I, Ermslebener Str. 77, Umweltamt Raum 523,

Frau Hebestadt, Tel: 03473 955 1523

Sprechzeiten: Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in Schönebeck:

Kreisverwaltung Cokturhof Haus 1, Bürgerbüro, Tel.: 03928 780 366

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr (durchgehend)

Innerhalb der Auslegefrist kann ein betroffener Grundstückseigentümer Widerspruch beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

Der Widersprechende kann nur einwenden, dass die Leitung/Anlage nicht auf seinem Grundstück liegt oder zumindest am 03. Oktober 1990 dort noch nicht vorhanden war. Widerspricht ein betroffener Grundstückseigentümer, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt und der Widerspruch ins Grundbuch eingetragen.

**Hinweis:**

Nach § 9 Absatz 3 Grundbuchbereinigungsgesetz ist der Antragsteller verpflichtet, dem jeweiligen Eigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind nach Eintragung der Dienstbarkeit in das Grundbuch an den Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, vertreten durch den Geschäftsführer, Feldstraße 1 a, 39240 Calbe/Saale unmittelbar zu richten.

Bernburg (Saale), den 05.03.2009

gez. Gerstner  
Landrat

- **1. Änderung zur Allgemeinverfügung zur Durchsetzung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung von Klärschlämmen, Klärschlammkomposten und – gemischen im Land Sachsen-Anhalt**

Absatz 5 der Allgemeinverfügung des Salzlandkreises vom 05.11.2007 zur Durchsetzung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung von Klärschlämmen, Klärschlammkomposten und –gemischen im Land Sachsen-Anhalt, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 06/2007 des Salzlandkreises vom 09.11.2007 ist durch folgenden Wortlaut zu ersetzen:

Klärschlämme, Klärschlammkomposte oder -gemische, die nach Untersuchungsergebnissen PFT- Konzentrationen von  $\geq 100 \mu\text{g/kg}$  TS (Summe: PFOA und PFOS) aufweisen, sind für eine bodenbezogene Nutzung nicht geeignet, und insofern ist die Nutzung zur Aufbringung auf landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Flächen innerhalb von Rekultivierungsmaßnahmen oder im Rahmen von Maßnahmen zur Errichtung von baulichen Anlagen nicht zulässig.

Um bei Probenahmen und Analysen von PFT eventuellen Messungenauigkeiten Rechnung zu tragen, gilt der für bodenbezogene Nutzungen von Klärschlämmen, Klärschlammkomposten oder –gemischen angeordnete Orientierungswert von  $100 \mu\text{g/kg}$  TS (Summe: PFOA und PFOS) als eingehalten, wenn dieser um nicht mehr als 25 % überschritten wird (analog Überschreitung für Gehalte von PCB und PCDD/PCDF nach Anhang 1 Ziff. 3 AbfKlärV).

Klärschlämme, Klärschlammkomposte oder – gemische, die nach Analysenergebnissen den vorgenannten PFT – Wert von  $100 \mu\text{g/kg}$  TS überschreiten, sind durch thermische Behandlung einer all-gemeinwohlverträglichen Beseitigung in dafür zugelassenen Verbrennungsanlagen zuzuführen.

Von den Verpflichteten (§ 7 Abs. 1 - 3 AbfKlärV) sind die Ergebnisse aus den Untersuchungen von PFT in Klärschlämmen, die zur Aufbringung auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen vorgesehen sind, spätestens zwei Wochen vor Abgabe des Klärschlammes durch gleichzeitige Übersendung mit den

Lieferscheinen als Voranzeige (§ 7 Abs. 1 Nachweispflichten – gemäß Anhang 2 AbfKlärV) bei der zuständigen Behörde anzuzeigen.

Rechtbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Salzlandkreis, Karlsplatz 37, 06406 Bernburg (Saale) einzulegen.

Bernburg (Saale), 03.03.2009

gez. Gerstner  
Landrat

- **Beschlüsse des Kreistages des Salzlandkreises vom 04.03.2009**

Der Kreistag des Salzlandkreises hat in seiner 13. Sitzung am 04.03.2009 zu folgenden Themen Beschlüsse in öffentlicher Sitzung gefasst:

- **Haushaltskonsolidierungskonzept 2009**

**Beschluss Nr. B/294/2008/1/3**

Der Kreistag beschließt das überarbeitete Haushaltskonsolidierungskonzept 2009.

- **Haushaltssatzung 2009**

**Beschluss Nr. B/287/2008/3/4**

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung 2009 mit

- § 1 – einem Haushaltsvolumen

HHPL 2009

Verwaltungshaushalt	
Einnahmen	319.410.900 EUR
Ausgaben	364.884.000 EUR
Fehlbetrag	45.473.100 EUR
Vermögenshaushalt	39.196.900 EUR

- § 2 – vorgesehene Kreditaufnahme 6.010.000 EUR
- § 3 – Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 2.958.300 EUR
- § 4 – Höchstbetrag des Kassenkredites 120.000.000 EUR
- § 5 – Hebesatz der Kreisumlage 49,00 v. H.
- § 6 – Zweckgebundene Einnahme
- § 7 – Budgets Schulen und Deckungsvermerke
- § 8 – Übertragbarkeit

den Sonderposten aus Investitionszuschüssen 423.316,83 €

die Rückstellungen 41.390.493,36 €

die Verbindlichkeiten 1.603.647,82 €

Rechnungsabgrenzungsposten 1.240.809,30 €

Der Kreistag beschließt die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises zum 01.07.2008.

➤ **Auflösung der Gesellschaft „Schloss Hoym Gesellschaft für Soziale Dienste mbH“**

**Beschluss Nr. B/323/2009/6**

Der Kreistag beschließt die Auflösung der Gesellschaft „Schloss Hoym Gesellschaft für Soziale Dienste mbH“ und ermächtigt den Landrat, die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft „Schloss Hoym Gesellschaft für Soziale Dienst mbH“ umzusetzen.

Die Beteiligungsberichte und Wirtschaftspläne werden mit gesonderter Vorlage zur Kenntnisnahme vorgelegt. Das Haushaltskonsolidierungskonzept 2009 wird dem Haushaltsplan beigefügt.

➤ **Eröffnungsbilanz des Abfallwirtschaftsbetriebes des Salzlandkreises zum 01.07.2008**

**Beschluss Nr. B/318/2009/5**

Der Kreistag stellt die Eröffnungsbilanz nebst Anhang des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des Salzlandkreises zum 01.07.2008 fest.

Die Eröffnungsbilanz wurde auf den 01.07.2008 wie folgt erstellt:

1. Bilanzsumme	59.085.151,31 €
1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf:	
das Anlagenvermögen	14.879.230,21 €
das Umlaufvermögen	44.107.845,47 €
Rechnungsabgrenzungsposten	98.075,63 €
1.2 davon entfallen auf die Passivseite auf:	
das Eigenkapital	14.426.884,00 €

➤ **Bildung des Ausschusses zur Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei dem Verwaltungsgericht Magdeburg hier: Wahl je eines/einer Wahlbevollmächtigten und eines Vertreters/einer Vertreterin**

**Wahl Nr. W/023/2009/7**

Der Kreistag wählt Herrn Klaus Dieter Magenheimer als Wahlbevollmächtigten und Herrn Ernst Sentner als stellvertretenden Wahlbevollmächtigten für die Bildung des Ausschusses zur Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei dem Verwaltungsgericht Magdeburg.

➤ **Sachkundige Einwohner in beratenden Ausschüssen – Abberufung/Berufung**

**Beschluss Nr. B/333/2009/1/8**

1. Der Kreistag beruft Herrn Nico Zenker als sachkundigen Einwohner mit beratender Stimme im Gesundheits- und Sozialausschuss ab.

2. Der Kreistag beruft als sachkundige/n Einwohner/in mit beratender Stimme in den Gesundheits- und Sozialausschuss auf Vorschlag der SPD-Fraktion

**Frau Rosemarie Schmidt**

und in den Haushalts- und Finanzausschuss auf Vorschlag der Fraktion FDP/ Wählergemeinschaft

**Herrn Dipl. Ing. Michael Kobitsch-Meyer.**

- **Fortschreibung zur Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 – Sekundarschule „Campus Technicus“ Bernburg (Saale)**

**Beschluss Nr. B/319/2009/9**

Der Kreistag beschließt die mit der Neugründung des „Campus Technicus“ zum Schuljahr 2009/10 einhergehende auslaufende Beschulung der Sekundarschulen „Heinrich Heine“, „Talstadt“ und „Süd-Ost“ Bernburg (Saale) bis zum Schuljahresende 2011/12.

- **Projektdurchführungsvertrag zur Umsetzung des Vorhabens Sekundarschule „Campus Technicus“ Bernburg**

**Beschluss Nr. B/328/2009/10**

Der Kreistag stimmt dem oben genannten Projektdurchführungsvertrag zu.

- **Konzeption für das Kreismuseum des Salzlandkreises in Schönebeck**

**Beschluss Nr. B/322/2009/11**

Der Kreistag nimmt die Konzeption für das Kreismuseum des Salzlandkreises in Schönebeck zur Kenntnis und verweist diese zur erneuten Beratung in die Fachausschüsse.

- **Satzung zur Übernahme von Wohnheimkosten für Schüler/innen des Salzlandkreises**

**Beschluss Nr. B/326/2009/12**

Der Kreistag beschließt die Satzung zur Übernahme von Wohnheimkosten für Schüler/innen des Salzlandkreises.

Bernburg, 9. März 2009

gez. Gerstner  
Landrat

- **Satzung zur Übernahme von Wohnheimkosten für Schülerinnen und Schüler des Salzlandkreises**

Aufgrund der §§ 6, 33 Abs. 3 Nr. 1 der Landkreisordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 598) in der zurzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 70 Abs. 2 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 2005 (GVBl. LSA S. 521), der Verordnung über pauschalierte Gastschulbeiträge vom 08. März 1994 (GVBl. LSA S. 476) in der zurzeit geltenden Fassung und Art. 50 des Dritten Rechtsbereinigungsgesetzes vom 07. Dezember 2001 (GVBl. LSA S. 540) hat der Kreistag des Salzlandkreises in seiner Sitzung am 04.03.2009 mit Beschluss Nr. 326/2009/12 die nachstehende Satzung zur Übernahme von Wohnheimkosten beschlossen.

**Präambel**

Gemäß § 70 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) ist der Schulträger berechtigt, von den für die auswärtigen Schülerinnen und Schüler zuständigen Schulträgern einen kostendeckenden Beitrag zu verlangen, wenn eine Schule der Sekundarstufe I oder II von auswärtigen Schülerinnen und Schülern gemäß § 66 Abs. 2 und 4 besucht wird. Der Beitrag kann auch die Kosten für die Unterbringung in einem vom Schulträger bereitgestellten Schülerwohnheim enthalten.

## **§ 1 Voraussetzung zur Übernahme anteiliger Wohnheimkosten**

Der Salzlandkreis übernimmt für Schülerinnen und Schüler des Salzlandkreises bei einem nicht zumutbaren Schulweg anteilige Kosten zur Unterbringung in einem vom Schulträger bereitgestellten kommunalen Wohnheim.

Der Schulweg ist für Schülerinnen und Schüler an Schulen außerhalb des Salzlandkreises nicht zumutbar, wenn die maximale Wegzeit vom Verlassen der Wohnung am Wohnort bis zum Unterrichtsbeginn von je 2 Stunden für den Hin- und Rückweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln überschritten wird.

Schülerinnen und Schüler des Salzlandkreises sind:

1. an allgemeinbildenden Schulen, die Schülerinnen und Schüler, die ihren Hauptwohnsitz im Salzlandkreis haben
2. an berufsbildenden Schulen, die Schülerinnen und Schüler gemäß § 66 Abs. 4 SchulG LSA.

## **§ 2 Antragstellung**

1. Über die Bewilligung eines Zuschusses zu den Wohnheimkosten wird auf schriftlichen Antrag entschieden.
2. Der Antrag ist spätestens bis zum 31.12. des laufenden Schuljahres beim Schulverwaltungsamt des Salzlandkreises einzureichen.
3. Erfolgt die Antragstellung nach dem 31.12., wird der Wohnheimzuschuss nicht mehr rückwirkend ab Schuljahresbeginn, sondern erst ab dem Monat der Antragstellung übernommen.

## **§ 3 Anteilige Übernahme von Wohnheimkosten**

Gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung über pauschalierte Gastschulbeiträge vom 08. März 1994 in der derzeit gültigen Fas-

sung werden für einen Wohnheimplatz an allgemeinbildenden Schulen 2.556,46 Euro, an berufsbildenden Schulen 1.380,49 Euro je Schüler/Schülerin und Schuljahr festgesetzt. Nicht enthalten sind Verpflegungskosten.

### 1. Wohnheime an allgemeinbildenden Schulen

Für Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen, die in einem kommunalen Wohnheim untergebracht sind, übernimmt der Salzlandkreis anteilige Wohnheimkosten in Höhe von 20 % (derzeit 511,30 Euro) je Schüler/Schülerin und Schuljahr.

Die jährliche Eigenbeteiligung an den Wohnheimkosten beträgt 80% (derzeit 2.045,16 Euro) für die Schülerinnen und Schüler bzw. Erziehungsberechtigten.

Für Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 10 werden anteilige Wohnheimkosten nur übernommen, wenn keine Unterkunftskosten über das Bundesausbildungsförderungsgesetz gezahlt werden.

### 2. Wohnheime an allgemeinbildenden Schulen mit genehmigten inhaltlichen Schwerpunkten

Für Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen mit genehmigten inhaltlichen Schwerpunkten, die in einem kommunalen Wohnheim untergebracht sind, übernimmt der Salzlandkreis anteilige Wohnheimkosten in Höhe von 20% (derzeit 511,30 Euro). Die jährliche Eigenbeteiligung an den Wohnheimkosten beträgt 80% (derzeit 2.045,16 Euro) für die Schülerinnen und Schüler bzw. Erziehungsberechtigten.

Die anteiligen Wohnheimkosten werden nur übernommen, wenn keine Zuwendungen durch das Landesverwaltungsamt nach Maßgabe der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt in kommunalen Wohnheimen an Gymnasien mit genehmigten inhaltlichen Schwerpunkten (Rd.Erl. des MK vom 24.01.2008 – 21-81028) erfolgt und für Schülerinnen

und Schüler ab der Klasse 10, wenn keine Unterkunftskosten über das Bundesausbildungsförderungsgesetz gezahlt werden.

### 3. Wohnheime an berufsbildenden Schulen

Für Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen, die in einem kommunalen Wohnheim untergebracht sind, übernimmt der Salzlandkreis anteilige Wohnheimkosten in Höhe von 20% (derzeit 276,10 Euro) je Schüler/Schülerin und Schuljahr.

Die jährliche Eigenbeteiligung an den Wohnheimkosten beträgt 80% (derzeit 1.104,39 Euro) für die Schülerinnen und Schüler bzw. Erziehungsberechtigten.

1. Für Schülerinnen und Schüler in Vollzeitbildungsgängen werden anteilige Wohnheimkosten nur übernommen, wenn keine Unterkunftskosten über das Bundesausbildungsförderungsgesetz gezahlt werden.
2. Für Schülerinnen und Schüler in dualen Bildungsgängen werden anteilige Wohnheimkosten nur übernommen, wenn keine Unterkunftskosten über die Berufsausbildungsbeihilfe gezahlt werden.
3. Für Schülerinnen und Schüler in dualen Bildungsgängen bei Blockbeschulung werden anteilige Wohnheimkosten in Höhe von 20% je Schüler/Schülerin und Schuljahr übernommen.
4. Für Schülerinnen und Schüler in dualen Bildungsgängen in länderübergreifenden Fachklassen werden anteilige Wohnheimkosten nur übernommen, wenn keine Zuwendung durch das Landesverwaltungsamt nach Maßgabe der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Berufsschülerinnen und Berufsschüler zu den Kosten der auswärtigen Unterbringung sowie zu Fahrtkosten bei der Teilnahme am Blockunterricht (Rd.Erl.

des MK vom 28.10.2008 – 31-81626) gezahlt werden.

Sofern Leistungen durch andere Stellen für denselben Zweck erbracht werden oder ein Anspruch darauf besteht, sind diese auf die Zuwendung anzurechnen.

## **§ 4 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. August 2009 in Kraft. Die Wohnheimkostenregelung des ehemaligen Landkreises Bernburg, Beschluss des Kreistages vom 27.10.1999 (Vorlagen-Nr. 77/99) tritt zum 31.07.2009 außer Kraft.

Bernburg (Saale), 6. März 2009

gez. Gerstner (Dienstsiegel)  
Landrat

### **B. Amtliche Bekanntmachungen der Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften**

#### Stadt Bernburg (Saale)

- **Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Bernburg (Saale) am 17.03.2009**

Die nächste öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Bernburg (Saale) findet am 17.03.2009, um 17:00 Uhr, Rathaus I, Schlossgartenstraße 16, Sitzungssaal, statt.

#### Öffentlicher Teil

Zur Geschäftsordnung:

- a) Bestätigung der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- b) Bestätigung der Tagesordnung
- c) Protokollkontrolle der Sitzung vom 27.01.2009

Zur Tagesordnung:

1. Vorstellung der Umstrukturierungspläne des Kaufhauses durch den Eigentümer (Archon Group)
2. BV-Nr. 841/09  
Bebauungspläne Nr. 1/95 "Gewerbegebiet Fläche 9 -Magdeburger Straße- Am Funkturm" und Nr. 2/98 "Freizeit- und Touristenpark, südlich Neuborna"  
Hier: Einstellung der Verfahren
3. BV-Nr.: 843/09  
Bebauungsplan Nr. 67, Kennwort: „Ehemalige Eisengießerei“  
Hier: Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Anregungen zum Vorentwurf
4. BV-Nr.: 844/09  
Bebauungsplan Nr. 67, Kennwort: „Ehemalige Eisengießerei“  
Hier: Beschluss über den Entwurf und die Auslegung
5. BV-Nr.: 845/09  
Bebauungsplan Nr. 63, Kennwort: „Wohngebiet Süd-West“  
Hier: Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Anregungen zum Vorentwurf
6. BV-Nr.: 850/09  
Bebauungsplan Nr. 63, Kennwort: „Wohngebiet Süd-West“  
Hier: Beschluss über den Entwurf und die Auslegung
7. IV-Nr.: 254/09  
Vorstellung einer Praktikumsarbeit  
Hier: Gestaltungsmöglichkeiten von Mittelinseln von Kreisverkehrsplätzen
8. BV-Nr.: 856/09  
Radverkehrskonzept der Stadt Bernburg (Saale)  
Beschluss über die Abwägung der Anregungen zum (vorläufigen) Abschlussbericht vom 18.12.08
9. BV-Nr.: 857/09  
Radverkehrskonzept der Stadt Bernburg (Saale)  
Hier: Beschluss über den Rahmenplan

10. Informationen aus der Verwaltung
11. Anregungen und Bekanntmachungen

Nichtöffentlicher Teil:

Zur Geschäftsordnung:

- d) Bestätigung der Tagesordnung
- e) Protokollkontrolle der Sitzung vom 27.01.2009

Zur Tagesordnung

12. Informationen zu wesentlichen gemeindlichen Einvernehmensentscheidungen (Bauanträge, BImSchG –Verfahren u. ä.)
13. Informationen aus der Verwaltung
14. Anregungen und Bekanntmachungen

gez. Hortian  
Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses

• **Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Bernburg (Saale)**

Sitzungstag: 19.03.2009

Sitzungsbeginn: 16.00 Uhr

Sitzungsort: Rathaus I,  
Großer Sitzungssaal,  
Schlossgartenstraße 16,  
06406 Bernburg (Saale)

Öffentlicher Teil:

Zur Geschäftsordnung:

- a) Feststellung der Einberufung und Beschlussfähigkeit gem. §§ 51, 53 GO LSA
- b) Feststellung der Tagesordnung gem. § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung

- c) Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.01.2009.

Zur Tagesordnung

1. Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Gröna, hier: Beitrittsbeschluss Beschlussvorlage Nr. 853/09
2. Eingliederung der Gemeinde Peißen in die Stadt Bernburg (Saale), hier: Gebietsänderungsvertrag Beschlussvorlage Nr. 839/09
3. Eingliederung der Gemeinde Baalberge in die Stadt Bernburg (Saale), hier: Gebietsänderungsvertrag Beschlussvorlage Nr. 840/09
4. Aufstellung der Förderanträge für das Jahr 2009 im Bereich der Jugendarbeit Informationsvorlage Nr. 247/09
5. Zuschuss für das Projekt „Kinderstadt Bärenhausen“ der St. Johannis gGmbH Beschlussvorlage Nr. 835/09
6. Zuschuss für ein internationales Workcamp des Vereins „Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten“ Beschlussvorlage Nr. 836/09
7. Zuschuss für die OT-Bereiche und die „Anlaufstelle Ufer“ im Jahr 2009 Beschlussvorlage Nr. 837/09
8. Vergabe von Kulturfördermitteln 2009 Beschlussvorlage Nr. 838/09
9. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

Zur Geschäftsordnung:

- a) Feststellung der nichtöffentlichen Tagesordnung,
- b) Genehmigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 29.01.2009.

Zur Tagesordnung:

10. Vierter Quartalsbericht 2008 der Gesellschaften mit städtischer Beteiligung Informationsvorlage Nr. 251/09
11. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Detlef Mannich  
Stellv. Ausschussvorsitzender